



?

Fragen zum "Tonmeisterertest"

48

1. Was sollte ein leitender Tonverantwortlicher beachten, wenn er auf folgende Wörter stößt? Bitte ganz genau hinschauen. Was können Sie zu diesen Begriffen aus der Tontechnik alles sagen?

UdK Berlin
Sengpiel
06.2007
F + A

a) Chinch:

b) a capella:

c) Reflektion:

d) Absorbtiionsgrad:

e) Base Drum:

f) Gaffa-Tape:

g) Ortung: (richtig geschrieben, was ist das?):

h) Mikrofonie (richtig geschrieben, was ist das?):

i) Datenbuss:

Hinweis: Mikrofone nennen wir nicht Mikros, Mics, Mikes oder gar Condenser. Das sollte man höchstens bei den Anfängern vom Homerecording so hinnehmen.

Grand Cassa ist auch nicht korrekt; die große Konzerttrommel heißt Gran Cassa – ohne "d". (ital. grancassa). Das Wort Diffusion ist in der Akustik immer eine falsche Übersetzung, es muss richtig Diffusität heißen.

2. Zylindrische Orgelpfeifen gibt es in zwei Ausführungen. Am Ende offen oder geschlossen (gedackt).

a) Welche Frequenz f hat der Grundton einer 10 m langen, offenen Pfeife? $c = 343$ m/s.

b) Wie lang muss eine gedackte Pfeife sein, um einen Ton der gleichen Frequenz zu erzeugen?

c) Wie unterscheiden sich die Obertöne bzw. die Harmonischen zwischen offener und gedackter Pfeife?